Kaufen Sie Schuhwaren in Halle's bester und billigster Bezugsquelle Schuhwarenhaus Hirsch, jetzt Kleinschmieden 3, der Gr. Steinstr. gegenüber.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

35. Deutscher Gastwirtstag.

(Unber. Nachdr. verb.) S. u. H. Görlitz, 18. Juni.

Am zweiten und letzten Verhandlungstage beschäftigte man sich mit der Frage der Gründung eines Altersheims. — Schwardte-Guben bezgründete einen Antrag des geschäftsführenden Ausschusses und der Vereine Guben und Kottbus, der die Gründung eines solchen Altersheims für Gastwirte fordert. Dem Gastwirtsstand gehe es leider heute schlechter, als vor 20 Jahren. Die Zeiten sind vorüber, wo der Gastwirt noch mit Hühnelmilze und langer Pfeife dasstand und schmunzelnd das Geld einstrich. Es sei Pflicht, für die in Not geratenen Kollegen zu sorgen. — Kruse-Lyonnischweig fordert die Gründung einer Altersversicherung nach Art der Kasse im graphischen Gewerbe. — Köppel-Halle vertritt einen Antrag auf Erhebung eines jährlichen Extraverbandsbeitrages zur Gründung eines Erholungs- und Genesungsheimes. — Meier-Stettin verlangt die Gründung einer freien Krankenunterstützungs-Vereinigung für die Mitglieder und deren Familienangehörige gegen vierteljährliche Beitragsleistungen mit späterem Anschluß an eine Erholungsstätte oder ein Genesungsheim. — Die hanseatische Zone empfiehlt, die bestehende Kasse für in Not geratene Gastwirte zu erweitern und auszubauen, sodaß Kollegen, die genesungshalber bestimmte Bäder und Kurorte aufsuchen müssen, aus der Kasse die nötigen Mittel erhalten. — Schulz-Bromberg überbringt einen Antrag der Zone Posen zur Schaffung eines Altersheims und Angliederung eines Genesungs- bezw. Erholungsheims. In dem letzteren sollen Unbemittelte Freistellen erhalten, während bemittelte Verbandskollegen zu mäßigen Preisen Aufnahme finden sollen. Ferner soll die Mitaufnahme von Frauen der Betreffenden in Erwägung gezogen werden. — Ein Antrag Gera schlägt vor, daß jede Zone für sich oder auch mehrere Zonen zusammen mit Sanatorien ein Abkommen treffen sollen, nach welchem erholungsbedürftige oder kranke Mitglieder des Deutschen Gastwirtsverbandes gegen eine mäßige Bezahlung dort Aufnahme finden sollen. Von der Erbauung eines Alters- und Genesungsheims soll aber abgesehen werden. — Herzberg-Berlin begründet eine Resolution, wonach die Angelegenheit, die einer reiflichen Ueberlegung und Durchberatung bedürfe, einer Kommission von sieben Mitgliedern überwiesen werden soll, die dem nächsten Verbandstage eingehend Bericht erstatten soll. — Hajke-Berlin verlangt, daß erst durch eine Umfrage in den einzelnen Zonen die Notwendigkeit eines Altersheims festgestellt werde. Die Not sei gewiß so groß, wie man annehme. Wirklich in Not geratene Kollegen würden schon jetzt unterstützt. Der geschäftsführende Ausschuß wurde schließlich beauftragt, im nächsten Jahre eine Vorlage zu machen.

Darauf beschäftigte man sich mit Konzessionsangelegenheiten. — Igel-Stettin beantragt, dahin zu wirken, daß die Kaufleute bei Geschäftsschluß auch die Bierstuben schließen müssen, und daß die Bierstuben nicht direkt vom Laden zu erreichen sein sollen, sondern daß sie einen besonderen Eingang haben müssen. Der Gastwirt werde heute gegenüber den Kaufleuten unter den Pantoffel gestellt. Die Gastwirte müssen mehr um 10 Uhr schließen, die Kaufleute hätten aber bis 3 Uhr nachts Konzession. Dort verkehren meist Herren von den Behörden mit ihren Damen und zwängen sich abends durch die Heringstonnen, um ein Gläschen Bier zu trinken. (Hört! Hört!) — Zopf-Danzig stellt folgenden Antrag: Kaufleute mit voller Schankkonzession sollen verpflichtet sein, vorschriftsmäßige Lokalitäten gleich den Gast- und Schankwirt nachzuweisen, auch gejondertes Personal für den Betrieb der Schankwirtschaft zu halten. — Die Anträge werden angenommen. Das Material wird dem Ausschuß überwiesen. — Stäbing-Straßund fordert dann, daß der Verband erneut beim Ministerium vorstellig werde, zwecks Regelung des Ammlerkonzessionswesens. — Vom Ausschuß wird darauf hingewiesen, daß am 20. d. M. eine vom Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke berufene Konferenz in Berlin zur Besprechung dieser Frage stattfinden wird. — In der Konzerns- werden Kommerzienrat Münsterberg-Danzig und Fräulein Leonhard-Stettin sprechen und im Auftrage des Gastwirtsverbandes der Präsident Kugel. — Schulz-Bromberg: Die Mißstände liegen darin, daß die Polizeiverordnungen nicht ausgeführt werden. Die unteren Polizeiorgane nun eben nicht ihre Schuldigkeit. Wenn der Schutzmann oder der Wächter ein Glas Bier bekommt, dann kümmere er sich um nichts. — Zweiter Präsident Kuhn-Berlin: Ich weise das zurück. Das kommt nicht vor. (Große Heiterkeit.) — Der Antrag wird nach den Erklärungen des Ausschusses für erledigt erklärt.

Igel-Stettin fordert die Heranziehung der gewerblichen Privatmittagstische zur Konzessionierung und Auferlegung der betr. Steuern. Die Privatmittagstische hätten oft 80—100 Gäste. Ein Privatmittagstisch in Stettin nenne sich Lehrinstitut. 20 junge Lehrmädchen seien hier ohne Gehalt beschäftigt. Manche Privatmittagstische schänken mehr Bier aus als die Gastwirte. — Murrau-Spandau weist darauf hin, daß in Spandau das Kantinenwesen in Flor ist, wodurch den Gastwirten schwerer Schaden zugefügt werde. — Mende-Breslau: Es ist traglich, ob man gut tut, solche Anträge anzunehmen. — Die Anträge werden schließlich dem Ausschuß als Material überwiesen.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 19. Juni. (Schwere Unwetter.) Wiederum werden schwere Unwetter aus vielen Gegenden Deutschlands gemeldet. In Danzig entlud sich in der zweiten Nachmittagsstunde ein schweres Gewitter mit erbsengroßem Hagelschlag. Der Blitz zündete u. a. in einem der großen Siewer & Hartmannschen Zuckerspeicher an der Weichsel. Tausend Sack Zucker verbrannten. Mehrere außergewöhnlich schwere Gewitter gingen in dem unteren Elbegebiet nieder. Eine große Anzahl Gehöfte und Wohnhäuser wurde eingeäschert. Viel Vieh wurde auf den Weiden vom Blitzschlag getötet. Strichweise verwüstete der Hagelschlag die Fluren. Heftige Gewitter verursachten große Schadenfeuer in mehreren umliegenden Ortschaften. In verschiedenen Orten des Münsterlandes verursachten heftige Gewitter eine große Anzahl schwerer Unglücksfälle. Verschiedene Wohnhäuser wurden völlig eingeäschert, wobei an vielen Stellen zahlreiches Vieh umkam. In Rheinhessen verursachte das Hagelwetter der letzten Tage mehr als zwei Millionen Mark Schaden, die nur zum geringsten Teile durch Versicherung gedeckt sind.

* **Berlin**, 18. Juni. (Bei einem unbedeutenden Brande tödlich verletzt) ist heute früh gegen 5/4 7 Uhr die Frau des Streckenarbeiters Witte, der in der Brehmestraße 50 zu Pankow wohnt. Die Frau wollte für ihr 16 Wochen altes Kind, das sie auf dem Arm trug, auf einem Spirituskocher Milch warm machen und goß, da die Flamme erlöschen wollte, Spiritus aus einer Flasche nach. Diese explodierte, wodurch die Kleider der Frau und des Kindes sofort in Brand gerieten. Frau Witte ließ sogleich das Kind fallen und öffnete den zu Hilfe eilenden Nachbarn, die das Feuer alsbald löschen konnten. Mutter und Kind wurden sogleich nach dem Pankower Krankenhause gebracht, wo die Frau infolge der Verletzungen mittags starb. Das Kind ist nur unbedeutend beschädigt.

* **Berlin**, 18. Juni. (Im Straßenbahnwagen erheblich verletzt) wurde heute vormittag der Senatspräsident am Reichskammergericht Dr. Hertz, der von seiner Wohnung in der Hansaviertelstraße zu Steglitz nach Berlin fuhr. Er saß in einem Wagen der Straßenbahnlinie D, der an der Ecke der Haupt- und Koburgstraße in Schöneberg einem Wagen der Linie 83, der nach Friedenau zuhr, begegnen sollte. Dieser Wagen entgleiste an der Straßenecke an der dort befindlichen Gleiskreuzung und fuhr so gegen den D-Wagen, daß dessen Vorderperron zertrümmert wurde. Die Fahrgäste wurden heftig durcheinander geschüttelt, und der Senatspräsident Dr. Hertz flog mit seinem Gesicht derart gegen eine Fensterstahlnenecke, daß er eine heftig blutende Fleischwunde im Gesicht davon trug. Nachdem ihm von einem Arzte ein Verband angelegt war, fuhr er nach seiner Wohnung zurück.

* **Berlin**, 18. Juni. (Das Urteil im Prozeß Riedel.) Die Strafkammer des Landgerichts Berlin I verurteilte den Dr. phil. Victor Riedel wegen Sittlichkeitsverbrechens in zwei Fällen und wegen Verleitung zum Meineide in einem Falle zu vier Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Wegen Verführung unbescholtener Mädchen unter 16 Jahren wurde auf Freisprechung erkannt, weil ein Strafantrag der Eltern nicht vorlag. Hinsichtlich der Strafzumessung wurde von dem Gericht die große Gemeingefährlichkeit erwogen, mit der der Angeklagte zu Werke ging. Der Angeklagte habe Gesundheit und Leben der Mädchen nicht geschont. Es mußte daher auf eine hohe Strafe erkannt werden.

* **Nattnor**, 18. Juni. (Brandunglück.) In der vergangenen Nacht brannte in Kumunlau (Kreis Rosenberg) die Besitzung des Kolonisten Peter Gladys nieder. Die beiden ältesten Söhne des Gladys im Alter von 11½ und 9 Jahren sind in den Flammen umgekommen; außerdem sind sechs Kinder, ein Pferd und sämtliches Kleinvieh verbrannt.

* **Stettin**, 18. Juni. (Revolverszene.) In der Weinhandlung von Ohler gerieten heute früh gegen 1/4 4 Uhr beim Verlassen des Lokals der Ingenieur Walter Nagel und der Kaufmann Rudolf Straubel in Streit. Nagel versetzte dem Straubel eine Ohrfeige, worauf dieser einen Revolver zog und mehrere Schüsse auf Nagel abgab, die diesen in den Unterleib trafen. Hierauf lief Strubel auf die Straße und tötete sich durch zwei Schüsse in die Brust. Nagel wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht.

* **Swinemünde**, 18. Juni. (Zusammenstoß mit einem Automobil.) Gestern abend wurde der schlesische Händler Pedrix vor der Stadt bei einem Zusammenstoß seines Planwagens mit einem Automobil getötet.

* **Lübeck**, 18. Juni. (Großfeuer.) In Neustadt in Holstein wurden durch ein Großfeuer sechs Wohnhäuser völlig ein Raub der Flammen. Auch das Börsenhotel wurde von dem Feuer vernichtet.

* **Wilhelmshaven**, 18. Juni. (Brand in der Kaserne. — Bauunfall.) In der Hafenkaserne ist heute ein Brand ausgebrochen, dem der Dachstuhl zum Opfer fiel. Eine Menge Montierungsstücke wurde vernichtet. — Beim Bau der neuen Torpedokaserne ist eine Zementdecke eingestürzt, wobei zwei Personen schwer, eine leicht verletzt wurden.

* **Kiel**, 18. Juni. (Die Versuche mit dem Flugapparat des Oberleutnants zur See Fritsche,) der, wie wir berichteten, kürzlich bei einem Automobilunfall tödlich verunglückte, werden trotzdem zur Ausführung gelangen. Ein Bruder des verunglückten Oberleutnants hat sich entschlossen, mit dem von diesem erfundenen Flugapparat die erforderlichen Versuche zu unternehmen.

* **Frankfurt** a. M., 18. Juni. (Ein peinliches Mißgeschick) ereichte einen Leipziger Teilnehmer an der Prinz-Heinrich-Fahrt, einen Herrn M. E., nach der Startestelle ein Mitglied des Bayerischen Automobilklubs. Am Ziel der großen Reise, in Unterstung eines event. Ehrenpreises, trat dem Herrn des Daseins bitterer Ernst in Gestalt eines — Gerichtsvollziehers entgegen. Der Mann des Gesetzes machte der fröhlichen Sportreise ein jähes Ende: er pfändete das über alle Fährnisse der weiten Tour glatt hinweggekommene stolze Auto und belegte auch im voraus einen event. Ehrenpreis mit Beschlag.

* **Wien**, 18. Juni. (Skandal in der Hofoper.) Gelegentlich der Aufführung der „Walküre" in der Wiener Hofoper kam es zu lärmenden Kundgebungen gegen Felix Weingartner, den neuen Direktor des Instituts. Als Weingartner das Dirigentenpult betrat, wurde er mit Zischen, Pfeifen und „Abzug"-Rufen empfangen. Die Demonstration galt den angekündigten Kürzungen der „Walküre". Nach dem ersten Akte brachten Freunde des Direktors diesem eine lärmende Ovation dar, die durchdrang, weil die Schreier mittlerweile entfernt worden waren. Später erneuerten sich die Demonstrationen. Bei jedem Strich unterbrachen schrille Pfiffe die Vorstellung. Nachdem fünf Personen abgeführt worden waren, trat Ruhe ein.

* **Rom**, 18. Juni. (Die Italienreise eines Bruder Studio.) In Viareggio hat sich eine Tragikomödie abgespielt, deren Held ein Bruder Studio aus Breslau ist. Der Student, Wilhelm Ludwig mit Namen, kam in dem genannten beliebten Seebad an, logierte sich in einer vornehmen Pension ein und lebte herrlich und in Freuden. Am Sonnabend nahm der Student eine Barke, um eine Spazierfahrt zu unternehmen, kehrte aber nicht zurück. Seitdem waren alle Seebehörden in fieberhafter Tätigkeit, um den jungen Mann, den man für das Opfer eines Unglücks hielt, lebend oder tot aufzufinden. Alle Versuche blieben leider fruchtlos, bis gestern das Rätsel unerwartet gelöst wurde. Der Bruder Studio war den Strand entlang bis Seccito gegondelt, wo er den Kahn verließ. Dann verschwand er, vermutlich um sich wieder nach der Breslauer alma mater durchzupumpen. Mittlerweile ist die italienische Polizei hinter ihm her.

* **Paris**, 18. Juni. (Neue aufsehenerregende Mordtat.) In Nantes ist die 30jährige Marie Perouze, die gemeinsam mit dem von seiner Gattin getrennt lebenden reichen Gutsbesitzer de la Houssaye eine Villa vor der Stadt bewohnte, durch zehn Messerstiche, deren einer direkt das Herz traf, ermordet worden. Die Polizei glaubt den Mörder zu kennen. Tatsächlich sprechen alle Anzeichen dafür, daß der 19jährige Sohn Houssayes die Geliebte des Vaters in dessen zeitweiliger Abwesenheit überfallen und getötet hat. Das auf dem Teppich, auf dem das Opfer lag, zurückgebliebene Messer war sein Eigentum. Die geschiedene Frau Houssayes, die in dem benachbarten Bannes wohnt, erfuhr durch das Erscheinen der Gendarmen, die in ihrem Hause den flüchtigen Mörder suchten, vom Tode der Geliebten ihres Gatten. Frau Houssaye wurde aufs äußerste erregt und liegt jetzt fieberkrank darnieder.

* **Paris**, 18. Juni. (Der verschwundene Diamantenmacher.) Daß der Diamantenfabrikant Lemoine ein Schwindler war, ist jetzt nicht mehr zweifelhaft. Am 17. Juni 1 Uhr mittags war die Frist abgelaufen, wo Lemoine einen von ihm hergestellten Diamanten abliefern sollte. Im Amtszimmer des Richters hatten sich die Kläger Sir Julius Werther und Feldenheimer von der De Beers-Gesellschaft eingefunden, um das Erscheinen Lemoines abzuwarten. Dieser erschien nicht, dagegen konnte ihnen der Untersuchungsrichter bereits mitteilen, daß Lemoine sich seit Montag nicht mehr in seiner Partier Wohnung habe blicken lassen und flüchtig geworden sei. Infolge dessen schritt der Richter zur Oeffnung des von der Londoner Unionbank vor kurzem mit Bewilligung Lemoines ausgelieferten Briefumschlags mit der Geheimformel zur Erzeugung der Diamanten. Der Umschlag entpielt die Formel: „Nehmt Kohle, kristallisiert sie und unterwerft sie einem genügenden Drucke, dann habt ihr Diamant." Lange Gesichter sollen die Kläger nicht mehr gemacht haben, trotz der unbeziffelt Millionen, womit sie ihren Glauben an Lemoine und seine Kunst bezahlt, dagegen soll bei den ebenfalls anwesenden Sachverständigen viel Heiterkeit zetzerscht haben.

* **Kopenhagen**, 18. Juni. (Ein überaus heftiges Gewitter) mit starken Regenfällen ging in der vergangenen Nacht über ganz Dänemark nieder und richtete besonders in Jütland großen Schaden an. In vielen Ortschaften wurden durch Blitzschlag Gebäude in Brand gesetzt und eingeäschert. Mehrere Personen wurden verletzt und zahlreiches Vieh verbrannte.

* **Bergen** auf Rügen, 18. Juni. (Auf hoher See fortgespült.) Von einem bellagenswerten Geschick ist der Kunstmaler Reinhold Brandt aus Steglitz betroffen worden. Derselbe ist auf einer Fahrt an Bord des Dampfers „Margareta" von einer Sturzwelle erfaßt und ins Meer gerissen worden. Der bedauerliche Vorfall trug sich während der Ueberfahrt nach Schweden zu. B. war gerade dabei gewesen, auf Deck spiend, eine Skizze anzufertigen, als ihn die Welle erfaßte und ihn über Bord riß. Die sofort angestellten Rettungsversuche hatten leider keinen Erfolg. Zu Künstlerkreisen hatten sich B. einer großen Beliebtheit erfreut.

* **Newport**, 18. Juni. (Beulenpest.) In Caracas ist laut hier eingetroffenen Nachrichten die Beulenpest aufgetreten.

Aus der Umgebung.

g. **Burgliebenau** (Kreis Merseburg.) 19. Juni. (Zwei Menschenleben gerettet.) Ein Kind der Familie Gebhardt war beim Spielen in den hiesigen tiefen Dorfteich gerathen und kam in Gefahr zu ertrinken. Die Mutter, welche sich in der Nähe befand, sprang ohne Besinnen ins Wasser, um das Kind zu retten, geriet aber dabei selbst in Lebensgefahr. Auf die Hilferufe eilte Herr Gastwirt K. Jenzsch herbei, dem es glückte, Mutter und Kind zu landen.

g. **Zöschen** bei Merseburg, 19. Juni. (Besitzwechsel.) Die Braunkohlengrube Zöschen ist durch Verkauf in den Besitz des Herrn A. Schiller-Theißen übergegangen. Die Werke werden eine bedeutende Erweiterung durch zugekaufte Kohlenfelder, die nach Zöchenmedel zu gelegen sind und mittelst Tagebau aufgeschlossen werden sollen, erfahren.

* **Merseburg**, 18. Juni. (Sein 50jähriges Meisterjubiläum) feierte gestern in körperlicher und geistiger Frische der Schuhmachermeister Herr Johannes Müller, hier. Die hiesige Schuhmacher-Innung ließ dem Jubilar durch eine Deputation ein künstlerisch ausgestattetes Diplom überreichen und auch die Handwerkskammer zu Halle gedachte des festlichen Tages in würdiger Weise.

* **Geusa** b. Merseburg, 18. Juni. (Gewitterschaden.) Bei dem gestern nachmittag aufgetretenen schweren Gewitter schlug der Blitz zweimal in die Krausesche Mühle und richtete bedeutenden Schaden an. Die Fluren haben unter dem Hagelschlag schwer gelitten.

h **Beudit** b. Gr.-Kugel, 18. Juni. (Blitzschlag.) Bei dem gestern nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Ort ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das vom Dorfe entfernt liegende Gehöft des Gutsbesitzer Strauß, beschädigte das Balkenwerk des Kuhstalles und tötete eine Kuh.

h **Gerbisdorf** b. Gielsen, 18. Juni. (Selbstmord.) Gestern vormittag erhängte sich der 12jährige Sohn des Tagelöhners Schulze hinter dem Schornstein auf dem Boden seines väterlichen Hauses. Die Gründe, welche den jugendlichen Selbstmörder in den Tod getrieben haben, sind unbekannt. Schon im vorigen Jahre suchte er seinem Leben durch Erhängen ein Ziel zu setzen, wurde aber noch rechtzeitig abgeschnitten und konnte wieder ins Leben zurückgerufen werden.

* **Weißenfels**, 18. Juni. (Ein starker Gewitterregen,) der stellenweise zum Wolkenbruch ausartete, ist gestern über der hiesigen Umgegend niedergegangen und hat teils durch Blitzschläge, teils durch Verschlämmungen und Unterspülungen größeren Schaden angerichtet. Auf der Grube „Otto" bei Zadenau wurde im Tagebau ein ausländischer Arbeiter, der in der Nähe eines elektrischen Masten stand, durch einen Blitzstrahl auf der Stelle getötet. Bei Theißen schlug der Blitz in das Schweineregebäude der Niederschlesischen Montanwerke ein und zündete. Durch sofortiges Einschreiten konnte das Feuer gelöscht werden, bevor größerer Schaden entstand.

* **Helbra**, 18. Juni. (Unfall.) Infolge Scheuwerdens seines Pferdes verunglückte der Bäckermeister Steinberg von hier dadurch, daß das Pferd rückwärts mit dem Wagen in das Schaufenster des Hömmertschen Warenhauses fuhr und dieses zertrümmerte; durch die Glasscherben wurde St. derartig am Oberkörper, Armen und Hals verletzt, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte, woselbst die erlittenen Verletzungen zugestellt wurden.

* **Hettstedt**, 19. Juni. (Verein zur Pflege der Kirchenmusik in der Provinz Sachsen.) Am 14. und 15. Juni fand hier das erste Jahresfest des Vereins statt. Ein Festgottesdienst leitete die Feier ein, Pastor Josephson-Klein-Oschersleben hielt die Festpredigt. Nach Eröffnung der Hauptversammlung durch den Vorsitzenden Pastor Dr. Sannemann begrüßte Frhr. v. d. Recke im Auftrage des Präsidenten der Provinzialsynode, Superintendent Luerner als Ephorus, Bürgermeister Hopmann im Auftrage des Kgl. Landrats v. Hassell und als Vertreter der Stadt, wie Superintendent Bethge-Halle im Auftrage des Chorgesangvereinbrides den Verein. Der Vorstand wurde von 11 auf 16 Mitglieder erweitert, von denen 7 aus dem Kreise der praktischen Kirchenmusiker (Kantoren und Organisten) gewählt wurden. Als Ort des nächsten Jahresfestes wurde Magdeburg bestimmt. Im Anschluß an diese Versammlung fand eine Sitzung der „Konferenz der Synodalvertreter für Kirchenmusik in der Provinz Sachsen" statt. Sie wählte einen besonderen Vorstand und zum Vorsitzenden Superintendent Lic. Roennecke-Gommern. In der Nachmittagsversammlung hielt Pastor Bauernfeind-Frohse einen treffischen Vortrag über „Luther als Musiker" und Kantor Roethig-Leipzig, Führer des weitbekannten Solo-Quartetts für Kirchengesang, einen glänzenden Vortrag über „die evangelische Kirchenmusik und die Volksschule".

* **Zeitz**, 18. Juni. (Ein Unfall) ereignete sich gestern in der Zeitzer Eisengießerei. Während der Frühstückspause benutzten zwei Lehrlinge nicht den ihnen angewiesenen Raum, sondern begaben sich außerhalb desselben und schaukelten trotz Warnung an einem großen Träger, der dabei ins Wanken geriet und dem einen Lehrling ein Bein zerschmetterte, so daß sich seine Aufnahme ins Krankenhaus nötig machte. Der andere kam mit einigen Hautabschürfungen davon.

§ **Staßfurt**, 18. Juni. (Tödlicher Unfall.) Der Knabe Hans Kaiser, welcher gestern, wie gemeldet, aus einem Fenster des 3. Stockwerks herabstürzte, ist heute vormittag 10 Uhr im hiesigen Krankenhause den erlittenen Verletzungen erlegen.

* **Berga**, 18. Juni. (Von einem recht betrübenden Unglücksfall) ist die Familie des Knopfmachers O. heimgesucht worden. Ein 19jähriger Sohn, der bei Beruf des Vaters erlernt hat, war damit beschäftigt, für einen hiesigen Knopffabrikanten Perlmutterknöpfe in einer Mühle zu schneiden. Dabei wurde er von dem Getriebe erfaßt, und ihm ein Arm und Bein mehrere Male zerquetscht; auch wurden schwere innere Verletzungen festgestellt. Der Verunglückte wurde dem Roßlaer Krankenhaus überwiesen, wo ihm der Arm abgenommen wurde.

* **Cöthen**, 18. Juni. (Leiche gelandet.) Die Leiche des beim Baden in der Saale bei Weißenfels ertrunkenen Primaners Willy Elze ist gestern in Gegenwart seines Vaters geborgen worden.

W **Freyburg**, 18. Juni. (Blitzschlag.) Bei dem schweren Gewitter, das gestern nachmittag über die hiesige Gegend zog, fuhr ein Blitz durch das Schieferdach in das Innere der Kirche zu Eberstedt und richtete mehrfachen Schaden an.

Beachten Sie
den Rat erfahrener Hausfrauen und verwenden Sie bei der Zubereitung von Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc.
MAIZENA
Unentbehrliches Verfeinerungs- und Bindemittel. — Ueberall erhältlich à Paket 30 Pfg. und 60 Pfg.

Wasserstände: Am 19. Juni: Weißenfels Unterpegel + 0,56, Halle unterhalb + 1,87, Trotha + 2,02, Bernburg + 1,32, Calbe Unterpegel + 0,98, Oberpegel + 1,60, Dresden — 1,50, Magdeburg + 1,30.

Malerkittel Stukkateur-Mäntel – Tapezierer-Mäntel Mechaniker-Kittel – Schriftsetzer-Kittel durch eigene Fabrikation am Platze konkurrenzlos billige Preise! Hammerschlag, 36 Gr. Ulrichstr. 36.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080620041/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Reichsbank. Die Herabsetzung des Diskonts um ½ Proz.** begründete Präsident Havenstein in der Sitzung des Zentral-Ausschusses an der Hand des Ausweises für die zweite Juniwoche. Er verwies darauf, dass gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres die Anlagen um 101,74 Mill. Mk. geringer, die Girguthaben um 87 Mill. Mk. höher seien. Der Notenumlauf sei nur noch um 10 Mill. Mk. höher als im Vorjahr, was in Anbetracht der gewährten Vorschüsse auf Goldimporte als recht befriedigend angesehen werden müsse. Der Metallbestand übersteige den des Vorjahres um 123 Mill. Mk. und reiche damit schon fast an die Rekordhöhe des Jahres 1905 heran. Entsprechend dieser Verbesserung des Status stelle sich die steuerfreie Notenreserve um 97,5 Mill. Mk., die Notendeckung um 207,9 Mill. Mk. besser als im Vorjahre. Es liege also angesichts dieser Entwicklung kein Bedenken vor, den Diskont herabzusetzen. Selbst wenn sich im Herbst die Notwendigkeit ergeben sollte, früher als sonst an eine Erhöhung heranzugehen, also wolle man doch Handel und Industrie auf einige Monate in den Genuss des billigen Wechseldiskonts setzen. Ferner begründete der Vorsitzende die Diskontermässigung damit, dass die fremden Wechselkurse einen für Deutschland günstigen Stand eingenommen haben. In Betracht komme, dass nach dem Rückgang des Stempelsteuererträgnisses ein Nachlassen des Kreditbedürfnisses eingetreten sei. Die Mitglieder des Zentralausschusses waren damit debattelos einverstanden.

* **Das Kohlensyndikat** dürfte nach der „Rhein.-Westf. Ztg." für die nächsten Monate zu einer Erhöhung der jetzt 30 Proz. betragenden Einschränkungen der Koksproduktion schreiten. Insgesamt sollen auf den Zechen ca. 500000 t Koks lagern, was etwa der Produktion von 10 Tagen gleichkommt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Kohlensyndikat seinerseits von dem ihm von den Zechen abgelieferten Koks ebenfalls erhebliche Mengen auf Lager genommen hat. — Der Siegerländer Eisensteinverein wird in seiner heutigen Versammlung die Preise für das 3. Quartal um 1,50 Mk. pro Tonne ermässigen im Hinblick auf die zu erwartenden Preisherabsetzungen für Roheisen und Halbzeug.

* **Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.** In der Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Abschluss für das Geschäftsjahr 1907/08 genehmigt. Wenn sich auch aus dem Abschlusse ergibt, dass das abgelaufene Geschäftsjahr der Gesellschaft wesentlich höhere Einnahmen gebracht hat, so sind doch andererseits auch die Ausgaben namentlich durch die höheren Kohlenpreise und erhöhten Aufwendungen für Gehälter und Löhne erheblich gestiegen. Deshalb hat der Aufsichtsrat beschlossen, der am 14. August ds. Js. stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, auf das gesamte Aktienkapital von 5250000 Mk. 3½ Proz. Dividende (gegen 4½ Proz. im Vorjahre) zu verteilen.

* **Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach.** Der Rechenschaftsbericht für 1907/08 teilt über die Einzelbetriebe mit, dass der Abschluss der Fahrrad-Fabrik gegenüber dem vorigen Jahre sowohl in Bezug auf Erträge als auch auf das Ergebnis befriedigender als in den Vorjahren war. Der Vorstand glaubt, dass eine weitere gute Entwicklung dieses Betriebes in Aussicht steht. Auch im Automobilbau haben sich Umsatz und Ergebnis gegen die Vorjahre gebessert. Der Umsatz im neuen Jahre ist etwas höher als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Kriegsmaterial-Abteilung ist am Gesamtergebnis sowohl im Umsatz als auch im Gesamtergebnis in hervorragender Weise beteiligt. Obgleich die in das neue Geschäftsjahr übernommenen und die inswischen neu eingegangenen Aufträge heute schon eine angemessene Beschäftigung und auch ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht stellen, dürfte es doch zweckmässig sein, die des Vorjahres erreichen. Die weitere Zukunft der Abteilung wird denn von dem Zugang neuer Aufträge abhängig sein, besonders von dem Zustandekommen schwebender Auslandsverhandlungen.

* **Arthur Koppel, A.-G., Berlin.** In der Generalversammlung bemerkte die Verwaltung, dass der Auftragsbestand der Gesamtfirma ausschliesslich der Tochtergesellschaften in Russland und in Südafrika im Laufe des Jahres bis Ende Mai um ca. 10 Proz. und der Rohgewinn um ca. 5 Proz. geringer sei als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Immerhin sei im Vergleich mit 1906 der Auftragsbestand noch um 20 bis 25 Proz. höher. Die Verwaltung betreibt eine Verminderung der Generalunkosten bereits seit Anfang dieses Jahres. Konjunkturverluste, die das vergangene Jahr ungünstig beginflusst hätten, seien im Jahre 1908 infolge der vorsichtigen Bewertung der Warenbestände, bei denen einer ungünstigen Entwicklung bereits Rechnung getragen worden ist, kaum zu fürchten. Auch würden die Bankzinsen sich wesentlich niedriger stellen. Von den Forderungen der Kundschaft seien seit Ende vergangenen Jahres bereits mehr als 80 Proz. eingegangen, ebenso hätten die Bankschulden im Laufe des Jahres bis Ende Mai eine Verminderung um 1½ Millionen erfahren. Die Dividende wurde auf 12 Proz. festgesetzt. In den Aufsichtsrat wurde an Stelle des Herrn Direktor Roland Lücke Kommerzienrat Kühne neu gewählt. Ferner wurde neu gewählt Rechtsanwalt Dr. Landsberger.

* **Berliner Elektromobil-Droschken-A.-G.** Diese Gesellschaft, eine Karl Neuburgersche Gründung, schliesst das dritte Geschäftsjahr nach 543197 Mk. Abschreibungen mit einem Verlust von 253080 Mk. (i. V. 63407 Mk. Verlust) bei einem Aktienkapital von 3 Mill. Mark. Für das laufende Jahr, das erstmalig die volle Ausnützung des Wagenmaterials ermöglichen werde, erhofft die Verwaltung ein besseres Ergebnis.

* **F. Dippe, Maschinenfabrik, A.-G. in Schladen.** Einschliesslich 12722 (i. V. 9658) Mk. Gewinnvortrag aus 1906 erbrachte das verflossene Geschäftsjahr ein Erträgnis von 274158 (244180) Mk., während die Unkosten auf 103227 (90749) Mk. anwuchsen. Zu Abschreibungen wurden 47135 (42029) Mk. erforderlich, wonach ein Reingewinn von 111813 (111399) Mk. ausgewiesen werden kann, aus dem u. a. 5591 (5569) Mk. in Reserve gestellt, 7000 (11000) Mk. über die Spezialreserve zugewiesen werden sollen, während die Tantiemen und Gratifikationen 18610 Mk. und die mit wiederum 8 Proz. in Vorschlag gebrachte Dividende 64000 Mk. erfordern. Zum Vortrag auf neue Rechnung verbleiben 14612 (12722) Mk. Ein grösserer Streik beeinflusste das Gewinnresultat. Trotz des unverkennbaren Konjunkturrückganges erscheinen der Verwaltung die Aussichten ihres Unternehmens infolge guter Beschäftigung nicht ungünstig.

* **Lübeck-Büchener Eisenbahn.** In der gestrigen Generalversammlung wurden die Erhöhung des Gesellschaftskapitals, Bilanz und Gewinnverteilung nach Antrag genehmigt. Die Dividende von 8 Proz. ist von 19. ds. Mk. ab zahlbar. Die ausgeschiedenen Ausschussmitglieder Boye, Rabe und Behrens wurden wieder- und Kaufmann Joh. Christoph Fehling neugewählt.

Berliner Produktenbörse vom 18. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 211,00—214,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Roggen, inländ. 185,00—186,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Hafer, märz., mecklenb., pomm., preuss. pos. u. schles. feiner 172,00—181,00 Mk., mittel 161,00—171,00 Mk., gering 156,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed 172—174 Mk., runder 152,00—156,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 150,00 bis 157,00 Mk., gute 158,00—170,00 Mk., russ. u. Donau leichte 135,00—142,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 168,00—173,00 Mk., feine Futter- und Taubenerbsen 179,00—206,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 26,50—28,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 23,50—26,30 Mk.
Weizenkleie 11,00—12,25 Mk.
Roggenkleie 11,50—12,50 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt, Juli 212,00 Mk., September 195,00 Mk.
Roggen. Tendenz: Matt Juli 190,00 Mk., September 177,00 Mk.
Hafer. Tendenz: Matt, Juli 160,50 Mk., September 156,75 Mk.
Mais. Tendenz: Stetig. Juli 143,50 Mk, September 142,75 Mk.
Rüböl. Tendenz: Flau. Juni —,— Mk., Oktober 69,10 Mk., Dezember —,— Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 18. Juni, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 30¼ Gd., per Dezember 30¼ Gd., per März 30½ Gd., per Mai 30½ Gd. Ruhig, aber behauptet.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 18. Juni. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Matt. Brotraffinade I ohne Fass 21,25—21,50. Kristallzucker I m. Sack —,—. Gem. Raffinade m. S. 21,00—21,25. Gem. Melis I. m. S. 20,50—20,75. Stimmung: Still. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Juni 21,90 Gd., 22,10 Br., per Juli 21,95 Gd., 22,05 Br., per August 22,00 Gd., 22,15 Br., per Oktober 20,20 Gd., 20,30 Br., per Oktober-Dezember 20,00 Gd., 20,05 Br. Flau.

Hamburg, Donnerstag 18. Juni, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juni 21,90, per Juli 21,95, per August 22,05, per Oktober 20,30, per Dezember 19,95, per März 20,30. Behauptet.

Petroleum.

Hamburg, 18. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,55. **Antwerpen**, 18. Juni. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Juni 22 Br., Juli 22¼ Br., August-September 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nichts in Klammern beigefügt: die Daten sind der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann J. G. Koch in Baden (Achim, 15/6, 18/7, 6/7, 27/7).
Kaufmann O. Schökel, Inh. der Fa. E. Neumann & Co. (Nachlass), in Berlin (16/6, 30/7, 23/7, 13/8).
Maschinenfabrikant H. H. Rösler in Neugersdorf (Ebersbach, 16/6, 28/7, 15/7, 14/8).
Kaufmann J. F. Issel in Elbing (15/6, 4/7, 13/7, 13/7).
Kaufmann und Bierbrauer G. Bantleon (Nachlass) in Gmünd, Schwäbisch (15/6, 5/9, 3/7, 18/9).
Kaufmann Hermann Böttcher in Gollnow (15/6, 18/7, 28/7, 28/7).
Ibbenbür. Sandsteinbr., G. m. b. H., in Ibbenbüren (16/6, 14/7, 4/7, 19/8).
Produktenhändler Chr. Ehrhardt in Brunndöbra (Klingenthal, 13/6, 7/7, 8/7, 22/7).
Drogengeschäft C. R. Nicolai in L.-Reudnitz (Leipzig, 17/6, 22/7, 11/7, 3/8).
Schnittwarenh. O. M. Berthold in Limbach (17/6, 13/7, 13/7, 30/7).
Kaufmann Jakob Chrzanowski in Neustadt, Westpr. (13/6, 6/7, 13/7, 13/7).
Simon Geisberger, Inh. der Firma Schuh & Geisberger, Zementwarenfabrikant und Baugeschäft, in Passau (15/6, 7/7, 14/7, 14/7).
Buchhalter Aug. Curt Müller in Plauen (15/6, 30/6, 13/7, 13/7).
Kaufmann August Joka in Rixdorf (16/6, 9/7, 9/7, 6/8).
Mechan. Schuhfabrik Otto Schmidt, Inh. O. K. L. Schmidt, in Gaugrehweiler (Rockenhausen, 16/6, 25/7, 11/7, 8/8).
Handelsgesellschaft Paul Krause in Stettin (15/6, 20/7, 9/7, 5/8).
Kaufmann Paul Thiele in Wilsnack (Wittenberge, 15/6, 4/7, 13/7, 13/7).
Kaufmann Ernst Richard Gooht in Olbersdorf (Zittau, 16/6, 6/7, 16/7, 16/7).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 18. Juni. (Kaiserliche Marine.) Dampfer „Bremen" mit abgelöster Besatzung vom „Bremen" ist von Newyork am 18. Juni nach Bremerhaven abgegangen. „Hohenzollern", „Stettin" und „Steipner" sind am 17. Juni von Kiel in See gegangen. Poststation für a) „Ulan" bis auf weiteres Kiel; b) „Nymphe" bis 19. Juni Gjenner, dann Kiel; c) „Hohenzollern", „Stettin" und „Steipner" bis 21. Juni Hamburg, vom 22. bis 23. Juni Brunsbüttelkoog, dann Kiel.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 18. Juni 1908.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	20,00—21,20	17,60—18,40	15,60—17,50	15—16	40
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	18,70—20,20	18,10—19,00	16,50—18,00	15,15—16,05	17,60—21,00
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	—	—	—	—	32—40
Saalkreis	20,40—21,00	18,70—19,20	—	15,00—15,20	—
Halle, Stadt	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Mansf.Gebr.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Merseburg	20,00—21,40	18,50—19,50	16,50—20,00	15,00—16,50	20—25
Weissenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall . .	6600	6700	Rothenberg . . .	1200	1225
Beienrode . . .	4750	—	Sachsen-Weimar .	1575	1625
Bernhardshall . .	450	500	Salzmünde . . .	1150	1250
Bruckdorf-Nietleb.	6000	6200	Schieferkaute . .	90	100
Burbach . . .	10 800	11 000	Siegfried I . . .	2575	2625
Carlsfund . . .	5700	5850	Thüringen . . .	—	4100
Centrum . . .	—	200	Trier	5050	5100
Desdemona . . .	5700	5800	Wilhelmshall . .	9100	9300
Deutschland . .	3150	3250	Wintershall . . .	11 700	12 000
Einigkeit . . .	4600	—			
Freie Vogel & Unverhofft . .	2550	2625	Adler-Aktien . .	15	15,50
Glückauf Sondershausen . . .	14 300	—	Bismarckshall-Akt.	37	38
Grossherzog von Sachsen . . .	6000	6200	Benthe-Akt. . .	54	55
Güntershall . . .	4450	4550	Deutsche Kaliwerk-Aktien . . .	88	89
Hansa Silberberg	2825	2875	Friedrichshall-Akt.	69	70
Heldrungen . . .	700	730	Hallesche Kali-werk-Aktien . .	—	49
Hermann II Kali .	1100	1160	Hattorf Vorzugs-Aktien . . .	65	66
Hermann I-Ilfkohle	2325	2875	Heldburg-Aktien .	50	51
Hohenzollern . .	3600	3700	Justus-Aktien . .	41	42
Humboldt . . .	1620	1650	Krügershall-Aktien	61	62
Immenrode . . .	2675	2750	Ludwigshall-Akt. .	56	57
Johannashall . .	3400	3500	Neu-Bleicherode-Aktien . . .	70	72
Mansfelder Kuxe .	799	—	Prinz Adalbert-Akt.	25	27
Michel	—	—	Ronnenberg-Akt. .	116	118
Moltkeshall . . .	400	450	Salzdetfurth-Aktien	—	200
Neustassfurt. . .	10 500	—	Sigmundshall-Akt.	133	136
Regisen	—	275			
Rössing-Barnten .	—	—			

abgeschlossen am 19. Juni 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Fester.

Berliner Börse, 18. Juni 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3¼%.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark. 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. — 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark.

Deutsche Fds. u. Staats-Papiere	Kurs	Preussische Fonds	Kurs	Eisenbahn-Stamm-Aktien	Kurs	Deutsche Hypoth.-Pfandb.	Kurs	Industrie-Aktien	Kurs
Dt.Reichs.Schatz. 4	99.40b	Chin.Anl.95.96 3%	90.75b	B.Afr.Stb.1901 4%	91.00b	Dt.Pfdb.XXIII.12 3½	92.75b	Engl. Wollwar. 8	100.00b
do. 1913 4	99.40b	Cola.St.-Ax.98 3%	90.80b	do. do. Pas. 6	101.20b	do. XXIV. 1914 3½	92.20b	Ostwell. Brgw. 14	203.75b
do. fäll. 1.7.09 3½	100.00b	Düsseld.88/03 3%	92.25b	Eisenbahn. St.A 4	80.50b	Gust.Hyp.-Bank 3½	89.60b	Obschl. Eisb. B. 6	161.25b
do.fäll.1.10.09 3½	100.00b	Elsass 1887 3%	93.75b	do. Lit. B. 4	80.50b	do. Kom.Abl. 3½	90.30b	do. Eisen-Ind. 4	97.50b
do. fäll. 1.4.09 3½	99.60b	Kiel.St.-Anl. 3%	—	do.Lit.B uk.14 4	97.30b	do.Comm.-Obl. 3½	90.50b	Russ.Bk.f.a.H. 10	126.40b
Pr.Consol 1912 4	99.60b	Mannh.St.-A. 95 3%	92.25b	Ang. Nordbahn 4	98.25b	Hbr.Hom.-H.-B. 3½	90.50b	Freund Masch. 16	320.60b
Dt. Reichs-Anl. 4	99.60b	Nass.St.-A. 95 3%	—	Bayerische Ostb. 4	99.30b	do. XVI. XVIII. 4	97.30b	Rha.N.Pf.S3-84 4	128.25b
do. do. 3½	91.80b	Nord.St.A.98/18 4	92.50b	Braunschw. Ld. 4	130.50b	Disch. Grdcr. 1. 4	126.75b	do. Ser. 69-82 4	97.50b
do. do. 3	82.60b	Oldenb.St.-A. 4	—	Crefelder . . 7	137.00b	do. do. 2. 4	111.50b	do. Comm. 68 4	101.90b
Preuss.cons.A. 3½	91.80b	Pr.Prämien A.67 4	93.00b	Eisb.-Lübeck . 3½	—	do. VII. 4	97.60b	Rheinische B.L.III. 4	98.30b
do. do. 3	82.50b	Reichsanl.2000 3%	91.25b	Frankf. Güterb. 7	—	do. IX u. IX a. 4	97.80b	do. II. IV. 4	99.50b
Bad. St.Anl. 01 4	99.50b	Brnschw.20Tl. 3½	168.75b	Hallesche Stadt 5	119.75b	do. Hyp.-B. VI 4	96.50b	Rhein.Bodencr. 4	99.50b
do. do. 1902 3½	—	Cöln-Mind.P.A. 3½	123.40b	Halle-Hettst. 3½	92.25b	Schles.Bodcr.Pf 4	98.90b	Schles.Bodcr.Pf 4	98.90b
Bayer. St.-Anl. 4	98.70b	Meiningen 20Fl. 3	129.90b	Lübeck-Büchen 4	173.50b	do. Xlu.XIII 4	96.50b	do. do. 3½	89.10b
do. do. 3½	91.60b	Braunschweig 20Tl. 3	92.30b	Niederbayerische 3½	—	Preuss.Hyp.-B. 4	97.50b	Westd.Bodencr. 4	99.50b
Braunschweig 4	—	Hamburg 50 Fl. 3	133.75b	Nordbahn Ferdin. 4	83.50b	Hamb. Hyp.-B. 4	98.50b	do. do. 3½	89.10b
do. 3½	—	Meinigen 7 Fl. 3	129.90b	Oestern. Staats 6	—	do. do. 1909 3½	90.00b	Allg. Elektr. Ges. 12	211.00b
Hamburg 4	99.10b	Oldenburg 40 Fl. 3	135.75b	Pfälzische Ludw. 5	25.50b	Nass. Bodcr. 1. 4	92.50b	Anglo Continen. 7	108.75b
do. 3½	90.20b	Ausländische Fonds.		Reichsbahn . . 4	—	do. do. II. 4	90.50b	Anhaltsche Kohlen 7	104.25b
Meckl.-Schwerin 4	99.10b	Argent.Anl. v.97 5	—	Rumänische . . 3	—	Meckl. H. u. W. 4	96.50b	Barmer Bankv. 7½	123.00b
do. 3½	90.20b	do. inn.4000M. 4%	96.50b	Russische . . 4	96.50b	do. do. II. 4	93.25b	Berg.-Märk.Bk. 8	152.00b
Oldenburg 4	99.10b	do. do.v.1901 4%	94.90b	Prinz Henri . . 3	61.75b	do. do. III. 4	93.25b	Brl.Handelsges. 5	139.10b
Sachs.Landesanl. 3½	90.00b	do. do.6.8.10 4	86.60b	Warschau-Wien 4	73.75b	do. do. III. 4	93.60b	do.Hypoth.A. A. 4	112.50b
do. XII. u. 17. 3½	114.50b	Bulg.St.-Anl.92 6	—	Zschipk.Finstw. 13½	270.00b	Meckl.Str.-R.B. 2.4	105.50b	do. B.	105.50b
Sachsen 3½	99.50b	Chile Gold-Anl. 4%	—	Eisenbahn-Prior.-Obligat.		Meining. Vl. VII. 4	97.10b	do. Kassenver. 8	118.50b
Reichsanl. 93 99	3½	do. do. 1890 4	96.30b	Aus.Pragerstb 3%	86.30b	do. do. 1910 4	97.20b	do. Brauer. St. 7	153.50b
do. do. 1902 3	82.10b	do. do. v.1895 5	101.20b	Elsa Wstb.Gstf. 4	97.30b	do. IX u. 1914 4	97.30b	Braunschw. Bk.	77.80b
do. do. 1907 3	99.70b	do. do. v.1899 4%	96.60b	do. do. 1890 4	—	do. XLa.1916 4	98.10b	do. do. Hypoth.	—
Hess.St.A.53 68 3	—	Cert.Anl.v.1888 5	99.80b	do. do. 1893 4	—	do. do. 1917 4	90.50b	Brst.Bank B.Ausg. 6	106.00b
do.50 03 04 05 3	81.00b	do. do. 3	93.20b	do. Gölnerstb. 3½	85.50b	do. do. 1913 4	91.30b	do. Wechsl.B. 6	106.00b
do. do. 09 3	99.25b	do. do. 4	81.50b	Kaschau.Oder. 4	91.25b	Mitteld.Bdcr.B. 4	98.50b	Comm. u. Disc. 7	107.25b
Gldh.St.Anl.00 3½	—	do. do. 5	92.25b	Lit. A u. C. 3½	86.00b	do. do. 1906 4	98.50b	Dresdner Bank 6	151.50b
Brandenb.Pr.A. 3	92.25b	do. do. 4	81.50b	Oest.Ung.St.Ab. 3	85.00b	do. Grdcr.III. 4	97.75b	Deutsche Bank 6	228.80b
HannPA VI. VII 3	—	Ostpreuss. 3½	100.00b	do. Erzgebnerb. 3	82.50b	Nordd.Grdcr.III 4	96.00b	Disch.Effect.-G. 4	103.10b
Ostpr. Pfd.-Akt. 4	96.50b	do. 4	100.00b	do. Salzb.Tirol 3	86.30b	Preuss.Bodcr.III 4	97.10b	do. Hyp.Bk.100	136.00b
do. 3½	89.60b	Pommern 4	93.50b	do. Nordwest 4	5	do. do. X. 4	110.25b	Disconto-Comm. 7	171.80b
Pomm. Prv.Anl. 3½	83.75b	do. do. 3	83.75b	Südost.(Lomb.) 2.6	61.40b	do. 1905 XIV. 4	96.60b	Dresdner Bank 7	137.00b
Posen. Prv.-Anl. 3½	89.30b	Posen neue 4	99.90b	do. Tirl. Bonn 4	104.10b	do. do. 3½	90.60b	Essen. Cred.-V. 8½	157.50b
do. 3	82.25b	do. 3	83.75b	Ungar. Domb. 4	91.25b	Pr.Centr.Bd.90 4	97.20b	Gothaer Gradb.	97.20b
Rhein.Prv.-Obl. 3	85.20b	Preussische 3½	100.10b	Mosco-Kursk . 4	—	do. do. 1905 4	97.50b	Hamburg.Hyp.-B.	97.50b
do. II. III. XIII 3	82.25b	do. 3	92.30b	Moskau-Windau 4	—	do. do. 1906 4	97.60b	Hannover. Bank 4	121.75b
do. XV. XXI 3	99.00b	Rügen 3	83.75b	Süd-Westbahn 4	82.60b	do. v. Ult. 17 4	98.80b	Kieler Bank . 7	125.25b
Schles.Anl 3	—	Schles. alt 3½	83.75b	Kursk-Charkow 4	80.10b	do. v. 25 89.94	89.80b	Königsb. Ver.B. 7	121.00b
do. L. A. 3	99.60b	do. L. A. 3	83.75b	Moskau-Rjasan 4	85.50b	do. v. Ult. 13	89.60b	Nordd. Cred.-A. 8	121.10b
do. Land-Anl. 3	—	Schleswig-Holst. 3½	89.75b	Moskau-Kiew-Wor. 4	81.60b	do. C-D.56u.60	85.30b	Oest.-Ung. B.	50.40b
Tellow Anleihe 4	98.00b	Westfalen 3½	99.60b	Moscau-Rjasan 4	85.10b	do. v. 05 ult. 15	91.00b	Magdeb. Bkv.	91.00b
WestLPr.-Anl. 4	—	do. do. 3	83.10b	Orel-Grjasy 4	80.30b	Pr.Hyp.A.S.ang. 4	85.10b	Pfälzische Bank	128.00b
do. 3½	90.60b	Westpreuss. 3½	99.60b	Rjeschsk-Opel 5	80.20b	do. 1899 u. 1905 4	89.25b	Reichsbank . 5	139.00b
Posen. Pr.-Anl. 4	99.00b	do. do. 3	83.10b	Süd-Ost 1903 4	80.20b	do. 1904 u. 13 4	96.60b	Rheinbaden. Gem.	256.20b
do. 3½	90.20b	Westpr. alt. 3½	99.60b	Schuja-Ivanowo 4	—	do. 1905 u. 14 4	96.80b	Rheinische Bahn LO.	294.00b
Mannh.St.-A. 01 3	83.25b	do. do. 3	83.00b	Zarskoe Selo . 4	—	do. 1907 u. 17 4	98.00b	Rheinische Metall	130.50b
Sachsen St.-Anl. 3	90.50b	Hannover 3½	—	Ekaterinoslaw . 4	—	do. Hyp.-Verz. 4	97.00b	Nationalb. f.Dt.	105.50b
Berliner St.-Anl. 3½	94.50b	do. 3	—	Charkow-Asow 4	—	do. 1908 4	93.10b	Nordd. Gummi 6	113.50b
do. St.-Anl. 3	90.70b	Hess-Nass. 3½	—	Griazi-Tsarizyn 4	—	do. Pfandbr. 4	93.50b	Osnabrück. Gk. 7	136.00b
do. St.-Anl. 3	—	do. 3	—	Kursk-Kiew 4	—	do. 1908 4	97.00b	Osnab. Eisb.u.Sp. 6	180.00b
Brem.St.-A. 3½	91.00b	Kurhessen 3½	99.60b	Lodz-Fabr. Pbd. 4	148.90b	Pr.Bod.Cred.A. 4	97.10b	Phönix Bergb.	214.25b
Braunschw. St.-A.	90.10b	do. do. 3	83.00b	Lodz-Zgierz 4	83.25b	do. Ctr.Sd.Crl.O	97.25b	Phönix Stammpr.	170.50b
do. do. 3	87.75b	Pommern 3½	99.00b	Moskau-Brest 4	83.40b	do. Hyp.Akt.Bk.	97.20b	Rheinbraun .	117.75b
Hamburg St.-A.	99.60b	do. 3	83.00b	Moskau-Jaroslaw 4	—	do. Landschaftl.	97.20b	Rheinelbe Bergw.	170.00b
do. 07 u. 11 4	100.10b	Posensche 3½	99.60b	Moskau-Kursk . 4	—	do. XXVI. 1914 4	92.25b	Rheinische Gas	117.75b

Bergwerks-Aktien	Kurs	Transport-Gesellschaften	Kurs	Banken	Kurs	Verschiedene	Kurs
Arge Dpfa. 4	60.25b	Hansa Lloyd 8	100.00b	Niederl.Kohlenw 10	137.00b	Argus Dpfm. 4	60.25b
Allg.El.Ges. 10	113.00b	Hansa Dampfschiff. 6	140.00b	Obschl. Eisb. B. 6	161.25b	Allg.El.Ges. 10	113.00b
do.Lok.u.Str. 8	143.50b	Hansa Lloyd St. 6	151.00b	do. Eisen-Ind. 4	97.50b	do.Lok.u.Str. 8	143.50b
Brest.El.B. 6	—	Kiautschou 6	126.40b	Russ.Bk.f.a.H. 10	126.40b	Brest.El.B. 6	—
do.Strasb. 10	—	Kosmos . . 7	131.00b	Freund Masch. 16	320.60b	do.Strasb. 10	—
Cassel.Stb. 4	99.90b	Lloyd Nordd. 7	134.75b	Frister&Rossm. 7	105.60b	Cassel.Stb. 4	99.90b
Elektr.Indstb. 5	124.25b	Oceanic . . 7	187.00b	Delbrück Sgw. 12	187.00b	Elektr.Indstb. 5	124.25b
Grün&Bilfinger 8	172.10b	Ostasiat. Ges. 7	135.25b	Gesellg.Mar.Gr. 7	56.50b	Grün&Bilfinger 8	172.10b
Hirsch.Kupfer 6	154.50b	Prometheus . 7	118.75b	Germania Brbr. 12	118.75b	Hirsch.Kupfer 6	154.50b
Ilse Bergb. 20	215.00b	Prussia Dampfsch. 6	125.60b	Gerresh.Glasb. 15	212.00b	Ilse Bergb. 20	215.00b
Kattowitzer A. 7	125.60b	Rhein.-Nassau . 8	125.60b	Gesf.Elektr.Unt. 8	125.60b	Kattowitzer A. 7	125.60b
Kyffhäuserhütte 7	127.50b	Rhein.Stahlwerk 10	168.30b	Giesbach&Spinn. 9	129.50b	Kyffhäuserhütte 7	127.50b
Lapp, Tiefbau 6	82.25b	Rhein.-Westf.Kalkw 10	117.75b	Gothaer Gasw. 12	251.00b	Lapp, Tiefbau 6	82.25b
Mansfeld . . 7	162.75b	Rhein.Westf.Sprengst. 7	162.75b	Hagen. Gusstf. 5	65.50b	Mansfeld . . 7	162.75b
Vogtländische 7	232.50b	Stettiner Chamotte 7	232.50b	Hallesche Masch. 25	334.00b	Vogtländische 7	232.50b
Westf. Drahtindustr. 15	172.25b	Stettiner Vulkan 7	172.25b	Hamburg. Brauer. 15	374.00b	Westf. Drahtindustr. 15	172.25b
do. Kupferwerk 8	96.00b	Tarnowitzer Bergb. 12	256.00b	Hamburg.-Wien G. 0	156.00b	do. Kupferwerk 8	96.00b
do. Stahlwerk 0	69.00b	Vereinsbrauerei . 7	151.50b	Harbg.-Wien Gk. 0	156.00b	do. Stahlwerk 0	69.00b
Wicking Portland 12	132.00b	Wicking Portland 12	132.00b	Hark. Brickenwerk 0	115.00b	Wicking Portland 12	132.00b
Westeregeln . 8	169.75b	Wickrath Leder 10	173.50b	Hark. Kattunfabrik 0	115.00b	Westeregeln . 8	169.75